Bewerber:	

Bewerbungsbogen

Vergabenummer	VV 10/26
Projekt	Klärwerk Köhlbrandhöft, Neubau Faulbehälter
Leistung	EMSR-Technik
PSP-Element	IA-23/01-400-101
Auftraggeber	Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhorner Deich 2 20539 Hamburg
Verfahrensart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 3 EU Nr. 3 VOB/A
Abgabetermin	13.01.2027
Abgabeweg	Ausschließlich elektronisch über die in Formblatt 00 bezeichnete Vergabeplattform

Registerabfragen

Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, meine/unsere Angaben zu verifizieren durch

- die Einholung einer Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) und
- die Abfrage im „Register zum Schutz fairen Wettbewerbs“ gem. § 7 Gesetz zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW).

Bewerber:	

1 Bewerbung und Einreichung

Bewerbung als	
☐ **Einzelbewerber**	Alle für den Auftrag vorgesehenen Leistungen werden im eigenen Unternehmen erbracht.
☐ **Bewerbergemeinschaft**	Das gesonderte **Formblatt 03 Bewerbergemeinschaft** ist einzureichen. Die unternehmensbezogenen Nachweise sind nach Maßgabe der Anlagenübersicht grundsätzlich für jedes Mitglied vorzulegen.
☐ **Bewerber mit Unterauftragnehmern / Eignungsleihe**	Unterauftragnehmer sind mit Auftragsanteil zu benennen. Soweit Kapazitäten zur Eignungsleihe genutzt werden, ist mit dem Teilnahmeantrag eine unterschriebene Verpflichtungserklärung nach **Anlage 1F** vorzulegen.

- Änderungen und Erweiterungen der vorgegebenen Erklärungstexte sind nicht zulässig. Eintragungen erfolgen ausschließlich in den vorgesehenen Feldern.
- Der vollständige Bewerbungsbogen und sämtliche erforderlichen Anlagen sind elektronisch über die festgelegte Vergabeplattform einzureichen.
- Die angegebenen Kontaktdaten gelten bis zum Abschluss des Verfahrens. Änderungen sind der Vergabestelle unaufgefordert mitzuteilen.
- Die Unterzeichnung erfolgt grundsätzlich in Textform. Gesonderte Unterschriften weiterer Mitglieder oder Unterauftragnehmer richten sich nach den jeweiligen Anlagen und den Verfahrenshinweisen.

Verfahrensregelungen: Regelungen zu Kommunikation, Nachforderung, Rangfolge der Vergabeunterlagen, Fortbestehen der Eignung und weiteren Verfahrensschritten stehen ausschließlich in Formblatt 00.

Bewerber:	

2 Angaben zum Unternehmen

2.1 Hauptbewerber / bevollmächtigtes Mitglied	
Name des Unternehmens	
Ansprechpartner	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort / Land	
Telefon	
E-Mail	
Internet	
Rechtsform	
Handelsregisternummer (sofern zutreffend)	
Kurze Beschreibung des Tätigkeitsfeldes	

Angaben zur Geschäftsführung / zum bevollmächtigten Vertreter, falls keine Handelsregistereintragung vorliegt	
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsname	
Staatsangehörigkeit	

Mindestens eine Identifikationsnummer ist anzugeben	
☐ **Steuernummer**	
☐ **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**	
☐ **Wirtschafts-Identifikationsnummer**	

Bewerber:	

Bei weiteren Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. bei weiteren unterbeauftragten Unternehmen sind folgende Seiten zur Angabe gemäß nachstehender Vorlage zu nutzen.

2.2 Weiteres Unternehmen 1 (falls vorhanden)	
Rolle	☐ Mitglied Bewerbergemeinschaft ☐ Unterauftragnehmer ☐ Eignungsleiher
Name / Firma	
Anschrift / Land	
Rechtsform / Register	
Ansprechpartner / Kontakt	
Auftragsanteil nach Art und Umfang	
Kurze Beschreibung der Zusammenarbeit	

Angaben zur Geschäftsführung / zum bevollmächtigten Vertreter, falls keine Handelsregistereintragung vorliegt	
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsname	
Staatsangehörigkeit	

Mindestens eine Identifikationsnummer ist anzugeben	
☐ **Steuernummer**	
☐ **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**	
☐ **Wirtschafts-Identifikationsnummer**	

Angaben zur Statistik	
Unternehmensgröße	☐ Kleinstunternehmen ☐ kleines Unternehmen ☐ mittleres Unternehmen ☐ Großunternehmen

Bewerber:	

Wirtschaftlicher Eigentümer	☐ nicht börsennotiert; Nationalität(en): _____ ☐ börsennotiert
Start-up-Kennzeichnung (freiwillig)	☐ ja ☐ nein

Bewerber:	

2.3 Weiteres Unternehmen 2 (falls vorhanden)	
Rolle	☐ Mitglied Bewerbergemeinschaft ☐ Unterauftragnehmer ☐ Eignungsleiher
Name / Firma	
Anschrift / Land	
Rechtsform / Register	
Ansprechpartner / Kontakt	
Auftragsanteil nach Art und Umfang	
Kurze Beschreibung der Zusammenarbeit	

Angaben zur Geschäftsführung / zum bevollmächtigten Vertreter, falls keine Handelsregistereintragung vorliegt	
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsname	
Staatsangehörigkeit	

Mindestens eine Identifikationsnummer ist anzugeben	
☐ **Steuernummer**	
☐ **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**	
☐ **Wirtschafts-Identifikationsnummer**	

Angaben zur Statistik	
Unternehmensgröße	☐ Kleinstunternehmen ☐ kleines Unternehmen ☐ mittleres Unternehmen ☐ Großunternehmen

Bewerber:	

Wirtschaftlicher Eigentümer	☐ nicht börsennotiert; Nationalität(en): _____ ☐ börsennotiert
Start-up-Kennzeichnung (freiwillig)	☐ ja ☐ nein

Bewerber:	

2.4 Weiteres Unternehmen 3 (falls vorhanden)	
Rolle	☐ Mitglied Bewerbergemeinschaft ☐ Unterauftragnehmer ☐ Eignungsleiher
Name / Firma	
Anschrift / Land	
Rechtsform / Register	
Ansprechpartner / Kontakt	
Auftragsanteil nach Art und Umfang	
Kurze Beschreibung der Zusammenarbeit	

Angaben zur Geschäftsführung / zum bevollmächtigten Vertreter, falls keine Handelsregistereintragung vorliegt	
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsname	
Staatsangehörigkeit	

Mindestens eine Identifikationsnummer ist anzugeben	
☐ **Steuernummer**	
☐ **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**	
☐ **Wirtschafts-Identifikationsnummer**	

Angaben zur Statistik	
Unternehmensgröße	☐ Kleinstunternehmen ☐ kleines Unternehmen ☐ mittleres Unternehmen ☐ Großunternehmen

Bewerber:	

Wirtschaftlicher Eigentümer	☐ nicht börsennotiert; Nationalität(en): _____ ☐ börsennotiert
Start-up-Kennzeichnung (freiwillig)	☐ ja ☐ nein

Bewerber:	

3 Rechtslage und allgemeine Erklärungen

Nr.	Anforderung / Erklärung	Einreichung	Pflichtstatus
1A	Eintragung in Handwerksrolle, Berufsregister oder Industrie- und Handelskammer	Aktueller Nachweis	zwingend
1B	Nachweis der Unterschriftsberechtigung	Registerauszug / Vollmacht	zwingend
1C	Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und zu Ausschlussgründen	Vordruck im Anhang	zwingend
1D1	Tariftreue und Mindestlohn	Vordruck im Anhang	zwingend
1D2	Sozialverträgliche Beschaffung / ILO-Kernarbeitsnormen	Vordruck im Anhang	zwingend
1D3	Nachhaltige Beschaffung / Holzzertifizierung	Vordruck im Anhang	zwingend
1E	Mitglieder, Vollmacht, Haftung und Auftragsanteile einer Bewerbergemeinschaft	gesondertes Formblatt 03	falls zutreffend
1F	Eignungsleihe/ Leistungsbereitstellung durch Unterauftragnehmer / Eignungsleiher	Vordruck im Anhang	falls zutreffend
1G	Erklärung zu unionsrechtlichen Russland-Sanktionen	gesondertes Formblatt 6-031	zwingend
1H	Information zur Datenverarbeitung	Datenschutz-Information HAMBURG WASSER	Kenntnisnahme mit Formblatt 01
1I	Vertraulichkeitserklärung Ausschreibung	gesondertes Formblatt	zwingend

Die Erklärungen zu 1C, 1D1 bis 1D3, 1G, 1H und falls zutreffend 1E, und 1F können mittels der dem Bewerbungsbogen beigelegten Vordrucke erbracht werden. Die Erklärungen 1A, 1C, 1D1 bis 1D3, 1G und 1H sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von möglichen Unterauftragnehmern zu erbringen. Die Erklärungen zu 1E bei Bietergemeinschaften sind mit allen Unterschriften zu erbringen. Die Erklärung 1F ist von jedem Unterauftragnehmer zu erbringen. Alle Eigenerklärungen gelten mit unterzeichnetem Teilnahmeantrag als unterzeichnet.

Hinweis zur Eignungsleihe: Für Unterauftragnehmer, die Eignung leihen, sind ergänzend die Nachweise zu 2C, 2D, 2E (gültig und nicht älter als 12 Monate) vorzulegen. Sofern für den betreffenden Unterauftragnehmer einschlägig, ist zudem ein Nachweis zu 2F (gültig und nicht älter als 12 Monate) vorzulegen.

- **Präqualifikation und EEE**

Eine Präqualifikation ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Soweit einschlägige Nachweise durch eine gültige Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis oder bei EU-Verfahren durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung ersetzt werden können, ist die Registrierungsnummer bzw. Erklärung anzugeben. Der vollständige Bewerbungsbogen ist unabhängig davon einzureichen.

Bewerber:	

☐ **Präqualifikation**	Registrierungsnummer / Leistungsbereich:
☐ **EEE**	Als Anlage beigefügt
☐ **keine Nutzung**	Einzelnachweise werden vollständig beigefügt

4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

• Haftpflichtversicherung – Anlage 2A

Personen- und Sachschäden	5,0 Mio. Euro je Schadensfall, mindestens zweifach maximiert
Vermögensschäden	0,5 Mio. Euro je Schadensfall, mindestens zweifach maximiert
Nachweis	Maximal zwölf Monate alter Versicherungsnachweis; von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen
Deckungsart	Berufs-/Betriebshaftpflicht einschließlich der für die ausgeschriebene Leistung erforderlichen Planungs- und Bauleistungsrisiken

Ein maximal zwölf Monate alter Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung ist in Kopie dem Bewerbungsbogen als Anlage 2A beizufügen. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft zu erbringen.

• Umsätze – Anlage 2B

Projektbezogenes Mindestkriterium: Der gemittelte jährliche Gesamtumsatz beträgt mindestens 20 Mio. Euro (Netto).

Die Umsatzzahlen sind für den Bewerber und für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert anzugeben und zu addieren. Bei weiteren Mitgliedern kann die Tabelle entsprechend um weitere Spalten erweitert werden.

Gesamtumsatz [Mio. Euro]	Summe	Hauptbewerber / bevollmächtigtes Mitglied	Unternehmen 1 (falls zutreffend)	Unternehmen 2 (falls zutreffend)	Unternehmen 3 (falls zutreffend)
Name					
2023					
2024					
2025					
Durchschnitt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bewerber:	

- **Weitere zwingende Nachweise**

Nr.	Anforderung / Erklärung	Einreichung	Pflichtstatus
2C	Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) ist beizufügen. Sofern keine Beitragspflicht an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen. Der Nachweis liegt als **Anlage 2C** (Scan) diesem Bewerbungsbogen bei.	gültig, höchstens 12 Monate	zwingend
2D	Eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate) liegt als **Anlage 2D** (Scan) diesem Bewerbungsbogen bei.	gültig, höchstens 12 Monate	zwingend
2E	Eine Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate) liegt als **Anlage 2E** (Scan) diesem Bewerbungsbogen bei.	gültig, höchstens 12 Monate	zwingend
2F	Eine gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG liegt als Anlage 2F (Scan) diesem Bewerbungsbogen bei.	gültiger Nachweis	zwingend, soweit einschlägig
2G	Darstellung der Unternehmensstruktur	Rechts-/Konzernstruktur, Tochter-/Mutterunternehmen, Organigramm	zwingend

Bewerber:	

5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- **Durchschnittliche Beschäftigtenzahl – Anlagen 3A und 3B**

Die Zahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sind für jedes Unternehmen gesondert anzugeben und zu addieren.

Beschäftigte mit Qualifikation Dipl.-Ing., Bachelor/Master oder vergleichbar – Anlage 3A

Geschäftsjahr	Summe	Hauptbewerber	Unternehmen 1	Unternehmen 2	Unternehmen 3
Name					
2023					
2024					
2025					
Durchschnitt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mindestkriterium: durchschnittlich 10 Beschäftigte					

Gewerbliche Beschäftigte im Bereich Montage – Anlage 3B

Geschäftsjahr	Summe	Hauptbewerber	Unternehmen 1	Unternehmen 2	Unternehmen 3
Name					
2023					
2024					
2025					
Durchschnitt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mindestkriterium: durchschnittlich 20 Beschäftigte					

Bewerber:	

- **Auswahlrelevante Personal- und Firmeneigenschaften - siehe 04 Auswahl- und Referenzbogen**

Soweit mehr geeignete Bewerber vorhanden sind, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, erfolgt eine vergleichende Auswahlwertung nach Maßgabe des Formblatts TW-04 „Auswahl- und Referenzbogen“.

Die hierfür zusätzlichen Angaben zu Personal- und Firmeneigenschaften wie Anzahl Monteure Niederspannung (VZÄ), Anzahl Monteure Mittelspannung (VZÄ), Anzahl Fachpersonal für Automatisierung (Programmierer/Inbetriebnehmer), Anzahl Personal mit Zusatzbefähigung für Ex-Bereiche, Anzahl Personal mit höher qualifiziertem technischem Berufsabschluss (Berufsqualifikation Dipl.-Ing., Bachelor/Master oder vergleichbar) sowie die Firmeneigenschaften Ausbildungsbetrieb, Beschäftigung von EPLAN-Zeichnern und Automatisierungsingenieuren, sind vollständig im Formblatt TW-04 einzutragen.

Die dort abgefragten Angaben dienen der Auswahlwertung unter den geeigneten Bewerbern und stellen, soweit in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen nichts Abweichendes bestimmt ist, keine zusätzlichen Mindestanforderungen an die Eignung dar.

Die maßgeblichen Auswahlkriterien, Unterkriterien, Punkteskalen und Gewichtungen ergeben sich aus Formblatt TW-04 (Auswahl- und Referenzbogen).

- **Referenzen – gesonderter 04 Auswahl- und Referenzbogen**

Es sind maximal drei Referenzen über vergleichbare Leistungen (ET Ausrüstung und Neuanschluss eines kompletten Maschinen- und Schalthauses) einzureichen. Die detaillierten Projektangaben, Bewertungsskalen, Gewichtungen und Anlagenverweise werden ausschließlich im gesonderten Formblatt „**04 Auswahl- und Referenzbogen**“ abgefragt.

- Referenzzeitraum: längstens zehn Jahre ab Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs (2016–2026).
- Die Leistungen müssen abgeschlossen sein; maßgeblich ist die Abnahme der letzten Bauleistung.
- Um den Auswahlgremium die Möglichkeit zu geben, die Qualität beurteilen zu können, wird empfohlen, die Referenz auf dem jeweils zugehörigen Projektblatt mit einem Lageplan, Ansichten, Visualisierungen sowie einer kurzen Projektbeschreibung zu dokumentieren.
- Für jede Referenz, die in dem 04 Auswahl- und Referenzbogen eingetragen wird, dürfen als Anlage ergänzende Projektunterlagen, welche im Format maximal fünf DIN-A4-Seiten gut lesbar ist, elektronisch eingereicht werden.
- Bei widersprüchlichen Angaben zwischen Eigenerklärung und Auftraggeberbestätigung ist die Angabe des Referenzgebers maßgeblich.

Bewerber:	

- **BIM-Erfahrung**

Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft anzugeben, ob er bereits Erfahrungen mit der Anwendung von BIM gesammelt hat. In dieser Selbstauskunft sind Projekte nebst Ansprechpartner (Name und Vorname, E-Mailadresse und Kontakttelefonnummer) auf Seiten der dortigen Auftraggeber, Projektzeitraum und Projektvolumen zu benennen. Außerdem sind die angewendeten BIM-Anwendungsfälle, die benutzte/ eingesetzte Software, erbrachte Koordinations- und Modellprüfungsleistungen und die Rolle im BIM-Prozess zu beschreiben. Des Weiteren sind Angaben zu BIM-bezogenen Qualifikationen, Weiterbildungen und Zertifizierungen des für das Projekt vorgesehenen Personals anzugeben. Die projektspezifischen BIM-Anforderungen ergeben sich aus den Anlagen 08 “AIA" und 09 “Vor-BAP”.

- **Frühzeitige Projekteinbindung**

Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung im Planungsprozess gesammelt hat.

Eine frühzeitige Einbindung kann dabei unterschiedliche Formen annehmen. Neben Projektabwicklungen im Rahmen von Mehrparteienverträgen wie dem vorliegenden sind auch klassische Vertragsmodelle denkbar, sofern eine enge planerische Zusammenarbeit mit bauausführenden Unternehmen stattgefunden hat. Beispiele hierfür sind die enge Zusammenarbeit mit Planern im Rahmen der LPH 5 oder frühere Planungsphasen, Vertragsmodelle mit Planungsoptimierungsmöglichkeiten der bauausführenden Unternehmen oder Projektabwicklungen mit einem mit Planungsaufgaben beauftragten Generalunternehmer.
Der Bewerber hat dabei Folgendes detailliert zu beschreiben:

- das jeweilige Vertragsabwicklungsmodell sowie seine Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb des Modells,
- die von ihm erbrachten Mitwirkungsleistungen im Rahmen des Planungsprozesses (Umfang, Inhalt und Ergebnis),
- die Art und Weise, wie er in den Planungsprozess integriert und wie seine Mitwirkung berücksichtigt wurde

In dieser Selbstauskunft ist ein Projekt nebst Ansprechpartner (Name und Vorname, E-Mailadresse und Kontakttelefonnummer) auf Seiten der dortigen Auftraggeber zu benennen.

- **EPlan-Erfahrung**

Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er bereits Erfahrungen mit EPlan gesammelt hat. In dieser Selbstauskunft ist ein Projekt nebst Ansprechpartner (Name und Vorname, E-Mail-Adresse und Kontakttelefonnummer) auf Seiten der dortigen Auftraggeber zu benennen. Außerdem sind die Anzahl und Rollen der Mitarbeiter, die aktiv mit EPlan an dem jeweiligen Projekt gearbeitet haben, die eingesetzten Funktionen bzw. Module sowie die organisatorische Einbindung der EPlan-Nutzung im Unternehmen (z.B. zuständige Abteilung, Standardisierung, Lizenz- und Versionsmanagement) anzugeben und zu beschreiben.

Die Selbstauskünfte werden ebenfalls im Formblatt 04 geführt.

Bewerber:	

6 Teilnahmeantrag und Anlagenliste

Antrag und Richtigkeitserklärung

Ich/Wir beantrage(n) die Teilnahme am Verhandlungsverfahren für die nachstehend bezeichnete Leistung. Die zu vergebenden Leistungen bestehen für die Leistungen der Ausführung EMSR-Technik aus:

- Validierungsphase (1)

Optional

- Planungsphase (2)
- Realisierungsphase (3)

Ich/Wir versichere(n), dass sämtliche Angaben im Bewerbungsbogen und in den beigefügten Anlagen vollständig und wahrheitsgemäß sind. Mir/Uns ist bekannt, dass unzutreffende oder unvollständige Angaben vergaberechtliche Folgen haben können.

Die Folgen fehlender oder fehlerhafter Unterlagen sowie eine mögliche Nachforderung richten sich nach der Bekanntmachung und den gesonderten Verfahrenshinweisen.

Bewerber / bevollmächtigter Vertreter	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	
Ort / Datum	
Signatur	Textform; bei gesondert unterschriftspflichtigen Anlagen gemäß Verfahrenshinweisen

Anlage	Beigefügt/ausgefüllt	Blattzahl / Dateiname
1A Register-/Kammernachweis	☐	
1B Unterschriftsberechtigung	☐	
1C Zuverlässigkeit	☐	
1D1 Tariftreue/Mindestlohn	☐	
1D2 ILO-Kernarbeitsnormen	☐	

Bewerber:	

Anlage	Beige-fügt/ausge-füllt	Blattzahl / Datei-name
1D3 Holzzertifizierung	☐	
1E - 03 Erklärung Bewerbergemeinschaft – falls zutreffend	☐	
1F Eignungsleihe – falls zutreffend	☐	
1G - 6-031 Erklärung VO (EU) 833/2014	☐	
1H - Datenschutz-Information HAMBURG WASSER	☐	
1I - Vertraulichkeitserklärung Ausschreibung	☐	
2A Haftpflichtversicherung	☐	
2B Umsatz	☐	
2C Sozialkasse/Sozialversicherung	☐	
2D Berufsgenossenschaft	☐	
2E Finanzamt	☐	
2F § 48b EStG	☐	
2G Unternehmensstruktur	☐	
3A Beschäftigte akademisch	☐	
3B Beschäftigte Montage	☐	
04 Auswahl- und Referenzbogen einschließlich Anlagen	☐	
sonstige Anlage: _____	☐	

Bewerber:	

7 Anlage 1C – Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Ich/Wir erkläre(n),

- **Rechtskräftige Verurteilung oder Geldbuße**

Es liegen kein rechtskräftiges Urteil und keine festgesetzte Geldbuße gegen das Unternehmen oder eine für die Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) vor wegen: Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen (§§ 129 ff. StGB), Täterschaft oder Teilnahme an Terrorismusfinanzierung (§ 89c StGB) oder Finanzierung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b StGB), Bestechung und Bestechlichkeit von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Vorteilsgewährung und Bestechung (§§ 333, 334, 335a StGB, Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung), Menschenhandel (§§ 232 ff. StGB), Verstoß gegen die Pflichten aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (§ 22 LkSG) oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten

- **Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge**

Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung wurde ordnungsgemäß erfüllt.
Zur Bestätigung werden folgende Nachweise vorgelegt:

- eine aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
- eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse des Baugewerbes (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Dieser Nachweis ist nur von beitragspflichtigen Betrieben zu erbringen,
- ggf. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamts (als zusätzlich geforderter Nachweis).

- **Schwere Verfehlung**

Es liegt keine schwere Verfehlung vor, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellt, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- Rechtsverstoß innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister, zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder zu einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR geführt hat,
- rechtskräftiges Urteil oder festgesetzte Geldbuße innerhalb der letzten zwei Jahre gegen das Unternehmen oder eine für dessen Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Insolvenzdelikte (§§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324 f. StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), oder §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen), § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts), §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt), oder § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen), § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung), § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih bzw. Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis), § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe), § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleihe von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung), § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit), § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen).

Bewerber:	

- **Schwarzarbeit**

  Die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 S. 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) liegen nicht vor.

- **Insolvenz / Liquidation (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

☐	Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.
☐	Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren wurde eröffnet.
☐	Es wurde ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens gestellt.
☐	Ein Antrag auf Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde mangels Masse abgelehnt.
☐	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation (Auflösung zur Abwicklung).
☐	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Er wird auf Verlangen vorgelegt.

- **Unternehmensstatistik**

Unternehmensgröße	☐ Kleinstunternehmen ☐ kleines Unternehmen ☐ mittleres Unternehmen ☐ Großunternehmen
Nationalität wirtschaftlicher Eigentümer	☐ Unternehmen ist börsennotiert
Start-up (freiwillig)	☐ ja ☐ nein

Erklärendes Unternehmen – Anlage 1C	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	
Ort / Datum	
Signatur	Textform; bei gesondert unterschriftspflichtigen Anlagen gemäß Verfahrenshinweisen

Bewerber:	

8 Anlage 1D1 – Tariftreue und Mindestlohn

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist (allgemein- verbindlicher Mindestlohntarifvertrag).

Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, des Arbeitnehmerentsendegesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

☐ **allgemeinverbindlicher Tarifvertrag**	Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz und zwar an _____ (Angabe des Tarifvertrags).
	Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt _____ Euro brutto/Stunde
☐ **sonstiger Tarifvertrag**	Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag, mein/unser Unter-nehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag: _____ (Angabe des Tarifvertrags).
	Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt _____ Euro brutto/Stunde
☐ **keine Tarifbindung**	Mein/Unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.
	Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt _____ Euro brutto/Stunde

Für den Fall, dass das niedrigste Entgelt unterhalb des gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom 11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.
Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, werde(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend verpflichten.
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Beschäftigten auf Verlangen auf eigene Kosten binnen einer angemessenen Frist am Ort der Kontrolle vorzulegen und zu erläutern. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde(n) ich/wir ihr die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern geschlossenen Verträge gewähren. Meine/Unsere Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Erklärendes Unternehmen – Anlage 1D1	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	

Bewerber:	

Ort / Datum	
Signatur	Textform; bei gesondert unterschriftspflichtigen Anlagen gemäß Verfahrenshinweisen

Bewerber:	

9 Anlage 1D2 – Sozialverträgliche Beschaffung / ILO

Ich/Wir versichere(n), dass die Ausführung der Leistung nicht gegen die ILO-Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen verstößt (Internationale Arbeitsorganisation – Vertretung in Deutschland (ILO-Berlin)) verstößt.
Bei der Leistungsausführung werden insbesondere keine Natursteine verwendet, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

Daher erkläre(n) ich/wir verbindlich (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐	Dieser Auftrag betrifft keine Natursteine.
☐	Die eingesetzten Natursteine wurden ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und verarbeitet.
☐	Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben. Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unseres Unternehmens bzw. meiner/unserer Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.
☐	Bei Leistungserbringung mit Natursteinen durch Nachunternehmer: Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der vorstehend genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde(n) ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.
☐	Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt wer-den können, erkläre(n) ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde(n), die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der vorstehend genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde(n) ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns zur Einhaltung dieser Anforderungen während der Leistungsausführung.
Ich/wir werde(n) dafür sorgen und einstehen, dass bei der Ausführung der Leistungen die Regeln zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden.

Die Auftraggeberin ist jederzeit zur Überprüfung meiner/unserer Angaben berechtigt.
Insbesondere verpflichte(n) ich mich/wir uns, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle

- anzugeben, wo die zu verwendenden Natursteine hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden, und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass die Natursteine nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden sind.

Erklärendes Unternehmen – Anlage 1D2	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	

Bewerber:	

Ort / Datum	
Signatur	Textform; bei gesondert unterschriftspflichtigen Anlagen gemäß Verfahrenshinweisen

Bewerber:	

10 Anlage 1D3 – Nachhaltige Beschaffung / Holzzertifizierung

Holz als Bestandteil der Bauleistung – ausgenommen Bauhilfsstoffe – muss nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das Herkunftsland geltenden Kriterien gleichwertig erfüllen.

☐	Dieser Auftrag betrifft kein Holz als Rohstoff.
☐	Es werden FSC- und/oder PEFC-zertifizierte Holzprodukte verwendet; ein Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) wird vorgelegt.
☐	Es werden nach einem gleichwertigen System zertifizierte Holzprodukte verwendet; der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.
☐	Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen. Der Einzelnachweis ist eine von 1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sach-gebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau) oder 2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhal-tigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist, ausgestellte Dokumentation, die be-legt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt: o Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.) o Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag o Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s)
☐	Die Holzprodukte werden auftragsbezogen von einem FSC-/PEFC-zertifizierten Unternehmen erworben; Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungs-nummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen. Ich werde bei - Bauleistungen vor dem Einbau des Holzes bzw. der Holzprodukte - Liefer- und Einbauleistungen bei der Anlieferung des Holzes bzw. der Holzprodukte den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Erklärendes Unternehmen – Anlage 1D3	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	
Ort / Datum	

Bewerber:	

Signatur	Textform; bei gesondert unterschriftspflichtigen Anlagen gemäß Verfahrenshinweisen

Bewerber:	

11 Anlagen 1E – Bewerbergemeinschaft

Gesondertes Formblatt 03: Vollmacht, gesamtschuldnerische Haftung, Mitglieder und Auftragsanteile werden im **Formblatt „03_Erklärung-Bewerbergemeinschaft**“ erklärt.

Bewerber:	

12 Anlage 1F – Eignungsleihe / Leistungsbereitstellung durch Unterauftragnehmer / Eignungsleiher

Hiermit erklären wir, dass wir im Auftragsfall für den nachstehend bezeichneten Bewerber die angegebenen Leistungen übernehmen und das dafür erforderliche Fachpersonal sowie die angegebenen Mittel im erforderlichen Leistungszeitraum zur Verfügung stellen werden.

Bewerber	
Unterauftragnehmer / Eignungsleiher	
Leistungen / Eignungskapazitäten nach Art und Umfang	
Zeitraum der Bereitstellung	
Gemeinsame Haftung im Umfang der Eignungsleihe	☐ wird bestätigt

Unterauftragnehmer / Eignungsleiher	
Unternehmensbezeichnung	
Name der erklärenden Person	
Funktion	
Ort / Datum	
Signatur	Textform

Bewerber:	

13 Anlage 1G – unionsrechtliche Russland-Sanktionen

Gesondertes Formblatt 6-031: Die Erklärung wird ausschließlich mit dem gesonderten Formblatt „6-031 Eigenerklärung VO (EU) 833/2014“ abgegeben.

14 Anlage 1H – Datenschutz / Anerkennung der Verarbeitung unternehmensbezogener Daten

Gesonderte Datenschutz-Information: Die Informationen zur Datenverarbeitung werden in der gesonderten „Datenschutz-Information HAMBURG WASSER“ bereitgestellt. Mit Einreichung des Teilnahmeantrags wird deren Kenntnisnahme bestätigt.

15 Anlage 1I – Vertraulichkeitvereinbarung

Gesondertes Formblatt: Die Erklärung wird ausschließlich mit dem gesonderten Formblatt „Vertraulichkeitserklärung“ abgegeben.